

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/016/2020)

am Dienstag, 1. Dezember 2020,

19:04 Uhr

**im großen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:04 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20:20 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle
Tom Siepker
Silvana Wendt

Mitglied Liste DIE LINKE

Inge Wächtler

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß
Margit Winkelmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Ullrich Rettinghaus

Bürger: 6

Gast: Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Verw.-stelle
Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1** Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates
- 3** Beschlusskontrollen
- 4** Informationen durch den Ortsvorsteher
- 5** Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung
2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO **V0652/20**
beratend
- 6** Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbe-
triebe 2021/2022 (2. Lesung) **V0561/20**
beratend
- 7** Verwendungsnachweise für Seniorenverein, FARASC und Freun-
deskreis Neulußheim aus 2019 **V-LB0188/20**
beschließend
- 8** Fragen an den Ortschaftsrat
- 9** Termine
- 10** Sonstiges

nicht öffentlich

- 11** Sonstiges

öffentlich**1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und Gäste zur 16. Sitzung des Rates
- zur heutigen Sitzung ist Herr Rettinghaus entschuldigt
- vor Eintritt in die Tagesordnung Information zur „Erweiterten Hausordnung für die Durchführung von Sitzungen des Stadtrates, der Stadtbezirksbeiräte, der Ortschaftsräte und der jeweiligen Gremien, Ausschüsse und Beiräte“ der Landeshauptstadt Dresden – demnach gilt u. a. die Mund-Nasen-Bedeckungspflicht für die Dauer der Sitzung, außer am Rednerpult kann sie abgenommen werden; Verzicht auf eine Bewirtung mit Speisen und Getränken
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es seitens der Räte keine
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.11.2020 mit der von Frau Winkelmann mitgeteilten Korrektur zum TOP Baumscheiben durch die Mitunterzeichner Herr Kaulfuß und Herr Hahmann - Korrektur: anstatt ... Sie schlägt vor, die Vorstellung.... zu verschieben. Neu: Herr Knöpfle schlägt vor, die Vorstellung... zu verschieben.
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Sitzung: Frau Wächtler und Herr Siepker

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

3 Beschlusskontrollen

- Beschlusskontrolle zu V-LB0112/18 zur Anschaffung von Ehrenmedaillen
. abschließende Info vom 10.11.2020 zu den am 19.10.2020 durch die Firma 1. Dresdner Medaille Glaser und Sohn GmbH hergestellten 10 Stück Münzen in Bronze;
der Rat hatte zur würdigen Auszeichnung verdienter Bürger zum jährlichen Jahresempfang die Herstellung einer Ehrenmedaille aus seinen Verfügungsmitteln beschlossen. Es können weitere in Silber und Gold folgen.
- Beschlusskontrolle zu V-LB0178/20 zur Anschaffung einer Geschwindigkeitsmess-anlage an der Bruhmstraße – mit Datum vom 17.11.2020 wurde die Umsetzung bestätigt
Herr Braukmann fragt nach, ob es von den Anwohnern Rückäußerungen zur Wirksamkeit der Anlage gibt.
Herr Hartmann informiert zu positiven Rückmeldungen. Herr Kaulfuß kann dies bestätigen. Für die Zeit, wo die Anlage nicht in Betrieb war, gibt es dazu die Information von Herrn Biastoch, dass der Bauhof zum Laden den Akku ab- und wieder anbauen muss, da

es in der Stadt niemanden gibt, der für den lfd. Betrieb dieser Anlagen zuständig ist. Der Akku muss ca. alle 10 Tage geladen werden.

- Beschlusskontrolle zu V-LB0182/20 zur Finanzierung der Garage bei der Weißiger Str. 5 . abschließende Info vom 17.11.2020, dass der weitere Zuschuss des Rates wegen den Denkmalschutzauflagen an das zuständige Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung übertragen wurde; der Baubeginn der Garage ist für die 47. KW vorgesehen

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

- aktuelle Bauangelegenheiten:
 - . Schillerstraße – die Arbeiten der Stadtentwässerung sind beendet; in der 49. KW soll die Fahrbahn erneuert werden – Finanzierung erfolgt durch das Straßen- und Tiefbauamt
 - . Hauptstr. 79 bis 81 – mit der Realisierung wird aufgrund der Kapazitäten des Baubetriebes und der fortgeschrittenen Jahreszeit kaum noch in diesem Jahr gerechnet
 - . Stich der Kirchstr. beim Mühlteich zwischen Hauptstr. und Roten Graben – auch hier wird mit der Realisierung aufgrund der Kapazitäten des Baubetriebes und der fortgeschrittenen Jahreszeit kaum noch in diesem Jahr gerechnet
 - . Mitwirkeleistung an der Baumaßnahme der Großen Kreisstadt Radeberg zur „Instandsetzung eines 250 m langen Abschnittes des Rad- und Wanderweges An den Folgen/Oberringel“; die Firma Forst Friebe hat geplant, mit den Arbeiten in den nächsten Wochen zu beginnen
- zu Anfragen aus dem Ortschaftsrat aus der letzten Sitzung:
 - . Parkverbot Kirchstr., Höhe HNR. 2: die Verkehrsbehörde beabsichtigt ein Parkverbot auf der Gehwegseite einzurichten; Verfahren ist aktuell in der Anhörung
 - . vor dem neuen Spielplatz in Unterdorf an der Hauptstraße: Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h und Halteverbot
 - . Weißiger Straße: das Verkehrszeichen Zone 30 wird in Richtung Radeberger Str. versetzt
- Besetzung der Schiedsstelle Klotzsche mit der Protokollführerin, welche sich als einzige für dieses Ehrenamt beworben hatte und dieses in der vorherigen Amtszeit auch ausgeführt hatte
- Weiterleitung eines Bürgerschreibens wg. Sicherheit/Spiegelanbringung am Wendepunkt Seeligstr. an die Verkehrsbehörde
- Frau Dr. Wächter, welche nicht mehr in Langebrück wohnt, wird als Abschiedsgeschenk die Restaurierungskosten für das Taegerbild „Der Fuchs“ übernehmen; Herr Hartmann ist sehr dankbar für dieses Engagement
- Durchsetzung der Anliegerpflichten und ggf. Androhung einer Ersatzvornahme durch die örtliche Verwaltungsstelle/Ordnungsamt beim Grundstück Ecke Klotzscher Str./Neulußheimer Str.
- Hinweis an Vodafone zur Entfernung der Reste ihrer Werbung (Kabelbinder)
- aus der letzten Sitzung: Nachfrage Mobipunkt Langebrück/Elektrofahrzeug – ist derzeit für Langebrück im Bereich des P+R-Parkplatzes in der Planung und wird voraussichtl. 2021/2022 vorgestellt
- Digitalisierung/Netzausbau – nicht nur mittels Glasfaser – auch mittels Funk und alle Jahre wieder gibt es das geplante Vorhaben (von Vodafone), in der Ortslage, im Bereich der Zugverbindung Langebrück – Radeberg einen 40 m hohen Mast zu errichten (Nähe Waldbad/Waldrand); im Vergleich – das Bürgerhaus ist 12 Meter hoch; die Ortschaft hat

immer argumentiert: nicht höher wie die Kirchturmspitze; des Weiteren wäre der notwendige Abstand (20 m) zu Gebäuden außerhalb zu beachten

Herr Braukmann gibt den Hinweis, dass die Hochspannungsmasten 40 Meter Höhe haben.

- Gespräch des Ortsvorstehers mit dem Vorsitzenden des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Herrn Dr. Westphalen zum Thema Ortsentwicklung/Seifersdorfer Tal/Seifersdorfer Schloss – Verknüpfungsgebiet mit eventl. Anbindung über Schönborn – dann zum Hermsdorfer Schloss mit Park; Vorstellung eventl. im Januar 2021
- aktuell in der Diskussion:
 - . Klärungsbedarf Anbindung im Gewerbegebiet für Wohnbebauung
 - . zur ÖPNV-Anbindung gibt es vermehrt Hinweise, dass die durch die VVO beauftragten Unternehmen zum Teil die Fahrplanzeiten nicht einhalten – dies ist insoweit für die Kinder ärgerlich, welche dadurch zu spät zur Schule kommen; Herr Hartmann bittet darum, bei Hinweisen hierzu sich direkt an den Ortsvorsteher zu wenden
- Thema Internet/Problem Barrierefreiheit – hierzu gibt es die Position der Stadt für keinerlei Unterstützung/haftungsrechtliche Absicherung, aber unter www.dresden.de könnten wir unsere Infos, den Heideboten und eventl. Vereinsangebote einstellen; einen Erfahrungsaustauschtermin wird es geben (sind Nutzer, nicht Eigentümer der Rechte an der Homepage)

Herr Hahmann spricht noch mal das Thema „Wolf in der Ortslage Langebrück“ an.

Herr Hartmann schlägt vor, einen Hinweis an die Forstbehörde zu geben und den Wolfsexperten einzuladen.

5 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 gemäß § 76 SächsGemO

**V0652/20
beratend**

Seitens des Ortschaftsrates und des Ortsvorstehers gibt es das Verständnis, dass eine Einbringung der Vorlage durch den Verwaltungsstellenleiter nicht erfolgt. Unserer Einladung ist seitens der Stadtverwaltung niemand gefolgt. Insoweit rügt Herr Hartmann, dass eine Vorstellung nicht erfolgte. Er bittet die Räte, sich zur Vorlage zu äußern.

Frau Winkelmann ist der Ansicht, da die Einwendungen zu den Themenkomplexen alle abgewiesen wurden, dass zum Teil nicht besonders und unzureichend begründet wurde. Dies ist insoweit unbefriedigend für die, welche die Einwendungen abgegeben haben.

Aus Sicht der Ortschaft sieht sich Herr Hartmann außer Stande, die Vorlage zu beurteilen bzw. zu bewerten. Er empfiehlt dem Rat, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen mit dem Hinweis der fehlenden Vorstellung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück sieht sich außer Stande, mangels Vorstellung der Vorlage durch das zuständige Fachamt eine Bewertung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Haushaltssatzung 2021/2022 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2021/2022 (2. Lesung)**V0561/20
beratend**

Herr Hartmann informiert zur kurzfristig zugeleiteten Beschlusskontrolle zu unserem Beschluss von der ersten Lesung der Haushaltssatzung 2021/2022 vom 25.11.2020. Herr Biastoch kann zu der Anlagenliste erläutern, dass die Maßnahme des Ersatzneubaus des Durchlasses Kirchstraße – geplant für 2021 – nicht stimmen kann, da diese Maßnahme, wie auch der für 2022 geplante Stützwandneubau Hauptstr./bei Bergweg – zur Maßnahme Verkehrsbaumaßnahme Neubau Hauptstraße gehört. Die Rücksprache hierzu erfolgte mit dem zuständigen Fachamt.

Zum Ersatzneubau Durchlass Kirchstr./D0076 – befindet sich beim Abzweig Hauptstr./Kirchstr., gab es Verzögerungen. Es ist eine gemeinsame Maßnahme – Straßen- und Tiefbauamt mit Umweltamt wegen des Gewässerausbaus. Die Maßnahme wird im Ortschaftsrat vorgestellt.

Auf Nachfrage aus dem Rat informiert Herr Biastoch, dass mit der Abkürzung Stw. die „Stützwand“ gemeint ist. Des Weiteren informiert er auf Nachfrage von Herrn Kaulfuß zur Maßnahme Wiesenweg/Turnhallenbau, dass dort die Regenwasserentwässerung mit erweitert werden muss einschließlich Änderung des Verkehrsrechtes. Zur Nachfrage von Herrn Braukmann zur Art des Ersatzneubaus beim Durchlass Kirchstraße informiert Herr Biastoch, dass der Ausbau im Bestand, so wie er ist, erfolgen soll. Näheres wird die Vorstellung ergeben.

Abschließend sind sich Ortsvorsteher und Ortschaftsräte einig, dass es kein Verständnis dafür gibt, dass die grundsätzliche Einbringung der Vorlage durch das zuständige Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht nicht erfolgte.

Herr Hartmann schlägt dem Rat die Punkte vor, welche seitens des Ortschaftsrates Langebrück zur zweiten Lesung der Haushaltsvorlage angemahnt werden. Die Abstimmung dazu ist einstimmig.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Langebrück fordert den Oberbürgermeister wiederholt auf, zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Einbringung und sachgerechten Beratung die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes für die Jahre 2021 und 2022 unter Darstellung der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen bzw. Kürzungen sowie die Einordnung der Ortschaft Langebrück im Gesamtansatz durch den Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht zu gewährleisten.
2. Der Ortschaftsrat Langebrück stellt fest, dass aus seiner Sicht die im Haushaltsplanentwurf erkennbar der Ortschaft Langebrück zugeordneten bzw. für Maßnahmen in der Ortschaft Langebrück veranschlagten Haushaltsmittel als nicht angemessen angesehen werden können. Dies betrifft insbesondere die aus seiner Sicht nicht nachvollziehbare Kürzung der Verfügungsmittel der Ortschaft. Unabhängig der bestehenden Regelungen des Eingemeindungsvertrages verweist der Ortschaftsrat auf die Regelungen § 67 Abs. 4 und 6 SächsGemO.
3. Der Ortschaftsrat fordert die Darstellung der Planansätze der Fachämter im Ergebnis- und Finanzhaushalt einschließlich der geplanten Investitionen sowie Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen für die Ortschaft Langebrück unter Bewertung der Be-

schlussfassungen des Ortschaftsrates im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens. Diese müssen geeignet sein, dem Ortschaftsrat die Wahrnehmung der ihm nach § 67 (1) SächsGemO obliegenden Aufgaben zu ermöglichen.

4. Der Ortschaftsrat fordert unter Beachtung von Beschlusspunkt 3 die Behandlung der Beschlüsse des Ortschaftsrates zu den Planansätzen der Fachämter im Ergebnis- und Finanzhaushalt für die Ortschaft Langebrück in den jeweils zuständigen Fachausschüssen des Stadtrates.
5. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Oberbürgermeister zu gewährleisten, dass der Ortschaftsrat rechtzeitig informiert wird, wann die Beratung der Voten des Ortschaftsrates in den Fachausschüssen des Stadtrates erfolgen wird und zu gewährleisten, dass der Ortschaftsrat unter Benennung von Ort, Datum und ungefährender Uhrzeit zum konkreten Tagesordnungspunkt zu den jeweiligen Sitzungen eingeladen wird. Darüber hinaus bittet der Ortschaftsrat um zeitnahe Information über die Voten der Fachausschüsse zu den die Vorlage V0561/20 betreffenden Beschlüssen des Ortschaftsrates.
6. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Oberbürgermeister, dafür Sorge zu tragen, dass die Voten der Fachämter vor einer abschließenden Behandlung dem Stadtrat vorliegen.
7. Der Ortschaftsrat Langebrück weist darauf hin, dass mit Verweis auf die Beratungsfolge der Vorlage V0561/20 in den Gremien des Stadtrates eine durch ihn beabsichtigte abschließende Beratung und Beschlussfassung durch die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden im Monat November unterbunden wurde.
8. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet unter Verweis auf die Argumentation in der Beschlusskontrolle zu V-LB0186/20 (Sitzungsnummer: OSR LB/014/2020) vom 25. November 2020 um Erläuterung der Einordnung der Ortschaft Langebrück als Organisationseinheit in der Dresdner Stadtverwaltung und Begründung der vorgenommenen Kürzung der Verfügungsmittel unter Berücksichtigung der sonstigen Förderungsschwerpunkte in den Geschäftsbereichen.
9. Der Ortschaftsrat Langebrück verweist im Zusammenhang mit der Vorlage V0561/20 auf die durch ihn gefassten Beschlüsse V-LB0161/20, V-LB0173/20 und V-LB0186/20 hin.
10. Der Ortschaftsrat Langebrück weist vorsorglich nochmals auf die aus seiner Sicht rechtmäßig erforderliche Beteiligung des Ortschaftsrates bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes durch den Oberbürgermeister sowie bei der Einbringung und Beratung im Stadtrat und seinen Gremien hin. Der Ortschaftsrat fordert den Oberbürgermeister auf, bis zur abschließenden Beratung im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Mitwirkungs- und Anhörungsrechte der Ortschaft zu gewährleisten.
11. Der Ortschaftsrat Langebrück behält sich, soweit er seine Rechte im laufenden Verfahren nicht ausreichend gewahrt sieht, eine Beanstandung und rechtliche Prüfung vor.

Abstimmungsergebnis:

erneute Beratung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Verwendungsnachweise für Seniorenverein, FARASC und Freundeskreis Neulußheim aus 2019**V-LB0188/20
beschließend**

Herr Hartmann verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung, welcher eine Rückzahlung zum Freundeskreis Langebrück-Neulußheim/Teilnahme am Weihnachtsmarkt Neulußheim in Höhe von 137,76 EUR und IG Seniorentreff Volkssolidarität Langebrück/Seniorennachmittage in Höhe von 397,99 EUR vorsieht.

Unabhängig von der Bewertung durch die Verwaltung kann der Rat auf Rückzahlungen verzichten. Das empfiehlt er bei Punkt 3. des Vorschlages, der Rückzahlung von 397,99 EUR durch die IG Seniorentreff Volkssolidarität Langebrück „Seniorennachmittage“. Die Voraussetzungen sind lt. Satzung erfüllt; die ausgegebenen Kosten waren geringer. Antragsteller war für Langebrück über die Volkssolidarität der inzwischen verstorbene Ortschaftsrat Hans-Werner Gebauer. Die Abrechnung erfolgte dann mit Unterstützung durch Alt-Ortschaftsratsmitglied Prof. Dr. Jürgen Schmelzer, welcher jetzt die Seniorenbetreuung zusammen mit Frau Wächtler weiterführt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Die Verwendungsnachweisprüfung für das Vorhaben des Freundeskreis Langebrück-Neulußheim „Teilnahme am Weihnachtsmarkt Neulußheim“ wird bestätigt. Die Verwaltungsstelle wird beauftragt, die Rückforderung in Höhe von 137,76 EUR zu veranlassen.
2. Die Verwendungsnachweisprüfung für das Vorhaben der FARASC „Spielbetrieb im Rahmen des DSKV“ wird bestätigt.

Abstimmung: einstimmig

3. Zur Verwendungsnachweisprüfung für das Vorhaben der IG Seniorentreff Volkssolidarität Langebrück „Seniorennachmittage“ verzichtet der Rat auf die Rückforderung in Höhe von 397,99 EUR.

Abstimmung: einstimmig

Gesamtabstimmungsergebnis:

punktweise Abstimmung mit Änderung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Hartmann informiert – wenn auch nicht gegenständlich zur Vorlage – aber unter dem Punkt „Vereinsförderung“ zum Antrag des Karnevalsvereins, welcher wegen Corona die Änderung des Förderzweckes beantragt. Anstelle der neuen Hüte soll ergänzende Technik angeschafft werden.

Herr Hartmann weist daraufhin, dass alle Antragsteller bis Januar 2021 ihre bewilligten Bescheide bzw. die Ausgaben prüfen und ggf. Änderungsanträge stellen sollten. Hinweis darauf, dass es keinen Rechtsanspruch gibt – es liegt im Ermessen des Ortschaftsrates.

8 Fragen an den Ortschaftsrat

Es gibt keine Fragen an den Ortschaftsrat.

9 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 19. Januar 2021
- nächste Ortsbegehung am 16. Januar 2021, 10:00 Uhr Verwaltungsstelle, Weißiger Str. 5, Erfahrungsaustausch des Rates und eventl. Begehung Weißiger Straße

10 Sonstiges

Zum Abschluss der Sitzung blickt Herr Hartmann kurz auf das zu Ende gehende Jahr zurück, welches ein besonderes und schwieriges Jahr war – mit Isolation, Kontaktvermeidung; es kam alles zu Erliegen. Er möchte der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir mit Beginn der Impfungen dann im II. Halbjahr wieder zur Normalität zurückkehren können.

Er wünscht allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr – und bleiben sie gesund. Herzlichen Dank.

Hartmann
Vorsitzender

Wächtler
Mitunterzeichnerin

Sieper
Mitunterzeichner